

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 76 (2005)
Heft: 6

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein gutes Jahr für die Pistor Firmengruppe

Kompetenzen stärken, Kundenbedürfnisse erfüllen, Zukunft sichern: Diese drei Themen standen für die Pistor Firmengruppe im vergangenen Jahr im Zentrum.

Deren konsequente Umsetzung und das Engagement auf allen Ebenen machten 2004 zum bisher erfolgreichsten Jahr in der Firmengeschichte. Der konsolidierte Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um +8,0% auf CHF 584,9 Mio. Die Tochterfirmen der Pistor Holding blicken auf ein bewegtes Jahr zurück.

Zukunftssicherung konsequent verfolgt

Immer mehr Produzenten konzentrieren sich auf die Produktion und lagern die Logistik aus. In der Folge wurden viele Produkte vom Verrechnungsverkehr ins Eigenlager integriert. Um Engpässen vorzubeugen, wurde die Detailplanung für das Kühl- und Tiefkühl-lager vorangetrieben. Ab 2006 verfügt Pistor damit über eine optimale Kühlkette mit effizienten Prozessen und Platzreserven im Kühl- und Tiefkühlbereich.

Mehr Volumen bedeutet auch mehr Leergut, welches hygienisch aufbereitet werden

muss. Dank einer räumlichen Trennung des gesamten Rücknahme- und Entsorgungsprozesses sollen deshalb die Abläufe rationalisiert werden. Auf dem angrenzenden Areal am Standort Rothenburg ist deshalb eine Gebinderücknahme in Realisierung. Nach knapp 17 Monaten Bauzeit wurde Ende Oktober die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes eingeweiht. Die Engpässe bei den Büro- und Schulungsräumen sind damit behoben und für das zukünftige Arbeitsplatzwachstum stehen Reserven zur Verfügung. Das Personalwachstum betrug 2004 +3 Personen auf total 341 Mitarbeitende, respektive +6 Vollzeitstellen.

Über Pistor

Pistor ist in der Schweiz das führende Handelsunternehmen für die Bäcker-Konditor-Confiseur-Branche und ein bedeutender Grosshändler im Gastronomiebereich. Sie wurde 1916 von Bäckern als Selbsthilfeorganisation zum Einkauf von Lebensmitteln gegründet und ist noch immer eine echte Genossenschaft. Zur Pistor Holding gehören neben Pistor auch das

Beratungsunternehmen Proback AG und das Rohstoffhandelsunternehmen Fairtrade SA. Beide sind 100-prozentige Tochterfirmen der Pistor Holding. An der mit Bäckereitechnik, Gerätschaften und Service operierenden Pitec AG (mit Sitz in Oberriet) ist die Pistor Holding mit 35 Prozent beteiligt. Die Firmengruppe beschäftigt rund 350 Mitarbeitende (ohne Pitec AG). Pistor beliefert Standorte in der ganzen Schweiz und verfügt über eine leistungsstarke Logistik. Dank moderner 2-Zonen-Camions können tiefgekühlte, gekühlte und ungekühlte Artikel kombiniert ausgeliefert werden. Pistor-Kunden profitieren von einem umfassenden und spezialisierten Warensortiment mit über 7000 Artikeln. Zudem stehen ihnen individuelle Dienstleistungen, wie Bestell- und Kontierungshilfen zur Verfügung.

Weitere Informationen:

Karin Achermann
Leitung Unternehmenskommunikation
Rothenburg
Telefon 041 289 84 95
Email karin.achermann@pistor.ch

Paging: Lebensnerv der Sicherheits-Kommunikation

Seit jeher ist das Paging das zuverlässigste Mittel, um eine Meldung zu einem mobilen Empfänger zu bringen. Keine andere Technologie erbringt eine ähnlich grosse Netzverfügbarkeit, Erreichbarkeit und Meldungssicherheit.

Das Paging ist auf höchste Sicherheit, Stabilität und Qualität in der mobilen Erreichbarkeit ausgerichtet. Es hat eine Netzsicherheit zwischen 98 und 100%, seine weiche Funkfrequenz durchdringt Mauern besser als jede andere mobile Meldungs-technologie und ermöglicht den Empfang oft auch in Untergeschossen. Sicherheitssensitive Informationen lassen sich professionell verschlüsselt übermitteln. Ein spezieller Gruppenruf erreicht zeitgleich beliebig viele Personen.

Paging-Netze bieten redundante Erreichbarkeit

Die besonderen Eigenschaften des Paging haben Sicherheitsnetze mit Fokus auf absolute Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Qualität entstehen lassen. An vorderster Front bei dieser Entwicklung mit dabei ist Swissphone Wireless, die in der Schweiz führende Anbieterin für Alarmierungslösungen. Sie hat mit dem Ausbau ihrer Netze unlängst die Forderung nach einer drastischen Erhöhung der mobilen Erreichbarkeit erfüllt. Entsprechend verfügt das Mobilisierungssystem TELEPAGE DUO® über zwei Paging-Alarmierungswege. Ein anderes Highlight von Swissphone Wireless ist das Messaging-Portal IMASYS®. Es verbindet das Paging etwa mit SMS und E-Mail zum so genannten «Multimode-

Messaging» und verbessert so die mobile Erreichbarkeit. Im Weiteren hat Swissphone Wireless einen Pager mit Rückmeldung entwickelt. Die Paging-Technologie lässt sich auch in ein Personensuchsystem integrieren, was besonders für grössere Unternehmen interessant ist.

Swissphone Wireless als one-stop-shop

Swissphone Wireless bietet von den Eingangesystemen über die Netze bis zu den Endgeräten alles aus einer Hand. Die Marktleaderin hat grosses Know-how in Mobilisierungslösungen, was sie zur richtigen Partnerin für sichere und bedarfsgerechte Lösungen macht.

Weitere Informationen unter

www.swissphone.ch